

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 6

Artikel: Auf Wachstumskurs
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731517>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Wachstumskurs

Wie die RUAG in ihrem Aktionärsbrief über das Geschäftsjahr 2016 mitteilt, ist der wirtschaftliche Erfolg das Ergebnis der Konzentration auf die Kernkompetenzen und das Wachstum im Ausland zurückzuführen.

Von unserem Ressortredaktor Oberstlt Peter Jenni

Der Rüstungs- und Technologie-Konzern erreichte 2016 mit 1858 Millionen Franken (Vorjahr 1744 Millionen Franken) den bisher höchsten Umsatz in der Geschichte der RUAG. Ebenfalls gesteigert werden konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) mit 151 Millionen Franken (137 Millionen Franken) sowie der Auftragseingang mit 2036 Millionen Franken (1828 Millionen Franken).

Der Anteil des zivilen Geschäfts stieg auf 57 Prozent, und der Umsatzanteil im Ausland nahm mit 63 Prozent leicht zu. Erfreulich ist auch, dass alle fünf Divisionen gewinnbringend arbeiteten. Grösster und wichtigster Einzelkunde der RUAG mit 31 Prozent am Umsatz ist immer noch das VBS.

Mehr Freiheit

Mit Blick in die Zukunft ist das Projekt «Weiterentwicklung RUAG», das der Bundesrat zu Beginn des Jahres 2015 dem VBS, dem Verwaltungsrat der RUAG und dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) in Auftrag gegeben hat, nicht nur für die Kunden und die Mitarbeitenden der RUAG von Bedeutung.



Die RUAG auf Wachstumskurs.

Im laufenden Jahr erwartet der Bundesrat Varianten zur Teilprivatisierung. Dieses Projekt ist für die weitere Entwicklung der RUAG, für die wehrtechnische Industriebasis in der Schweiz, die Arbeitsplätze bei der RUAG und die Armee von zentraler Bedeutung.

Letztere ist darauf angewiesen, dass ein Schweizer Unternehmen in der Lage ist, das Material der Armee technologisch zu beherrschen, zu warten und zu modernisieren. Wie die RUAG im Aktionärsbrief festhält, kann der Konzern nur mit unternehmerischer Freiheit auch in Zukunft die Erwartungen des heutigen Eigners erfüllen.

Exportrestriktionen

Die Verantwortlichen der RUAG weisen mit Nachdruck auf die schlechten Rahmenbedingungen für den Export von Produkten aus dem Bereich der Wehrtechnik hin. Die zahlreichen Konflikte in verschiedenen Regionen der Welt führen dazu, dass die Exporte von Kriegsmaterial in zahlreiche Länder wegen der Exportrestriktionen des Bundes nicht mehr möglich sind. Dazu kommt die Praxis des Bundes, Rüstungsgü-

ter bevorzugt ab Stange, ohne Schweizer Entwicklungsanteil zu beschaffen. Um eine ansprechende Technologiebasis in der Schweiz zu erhalten, setzt die RUAG auf die Stärkung der drei Wachstumspfeiler Flugzeugstrukturbau, konventionelle Raumfahrt und Cyber Security. Dass sich die Expansion im Ausland auch für den Werkplatz Schweiz lohnt, zeigt die Entwicklung des Personalbestandes. Im Berichtsjahr ist er um 571 auf total 8734 Mitarbeitende angestiegen. In der Schweiz konnten 110 zusätzliche Stellen geschaffen werden.

Wachstumspfeiler

Mit Blick in die Zukunft setzt die RUAG, wie oben erwähnt, in erster Linie auf die Stärkung der Raumfahrt, des Flugzeugstrukturbaus und der Cyber Security.

Wie der Konzern unterstreicht, konnten in den drei Bereichen bereits wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden:

- Mit der Schaffung der eigenständigen Business Unit «Cyber Security» will RUAG seit Beginn des laufenden Jahres neben Armeen Behörden, Betreiber von kritischen Infrastrukturen und ausgewählter Industriesektoren als Kunden gewinnen. Mit dem Kauf des britischen Unternehmens «Clear-swift» im vergangenen Jahr kann der Bereich sinnvoll ausgebaut werden.
- In Florida am Cape Canaveral entsteht eine neue Produktionsanlage der RUAG, mit der 900 Strukturen für das weltweit grösste Satelliten-Projekt OneWeb in Serie gefertigt werden.
- Mit Airbus wurde ein langfristiger Vertrag für die Produktion von Grossbaugruppen für die Airbus-A320-Familie sowie den Airbus A330 abgeschlossen. Die vorgesehenen Lieferungen erstrecken sich über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren.

Forschung fördern

Markant gesteigert wurden die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, im Vergleich zum Vorjahr um 16,6 Prozent auf 171 Millionen Franken (146 Millionen Franken).

Zahlen der Divisionen

Umsatz in Millionen Franken

	2015	2016
Aviation	470	469
Ammotec	339	385
Defence	376	388
Space	310	345
Aerostructures	195	236